



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

398 (30.8.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399930](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399930)

Die Stadtseite

Wannheim, 30. August.

Springbrunnen

Früher begegnete man ihnen nur selten in den öffentlichen Anlagen der Stadt. Das kam daher, weil damals noch keine ständige Wasserleitung bestand und es somit nicht ganz leicht war, einen größeren Springbrunnen in Gang zu halten. Wie lange hatte es doch gedauert, die beiden monumentalen Brunnen auf dem Paradeplatz und dem Marktplatz, die doch von vornherein als laufende Brunnen bestimmt waren, das lustige Spiel mit dem Wasser beginnen zu lassen?

In jenen Tagen gab es aber dafür hinter den verschlossenen Mauern der Häuser so manchen kleinen Springquell, der selbstzufrieden mit dem dünnen Wassertrahl spielte, der in die Luft geworfen wurde und plätschernd wieder herabsiel. Inwiefern war auch zu sehen, daß eine gläserne Kugel, über der kein Wasser, in dem dünnen Stroß emsig auf und nieder fiel.

Kümmlich sind sie verschwunden, diese kleinen Hausbrunnen, aber gelegentlich kann man einem doch noch ganz unerwartet begegnen. So dieser Tag in einem eben neu hergerichteten Haus im Oß-Quadrat. Immer überwiegend eine solche Begegnung, weil man eigentlich nie damit rechnet. Und dann auch weiß man nie so recht, ob ein derartiges Spielzeug noch in einem Hof hin leben lassen kann. Aber es war doch so freundlich anmutend! Ein hübscher Metallbrunnen mit einem vergoldeten Wassertrichter, das munter herabsiel auf einen Kranz von hellen Fernkugeln, dunklen Eisen und gelber Tropfsteingebilden. Das muß doch wohl auch ein Stück von dem alten Mannheim und seiner kleinen Art sein? Aber das Brunnlein hat kein Vieh anzusehen. Es ist zu laut geworden ringsum, als daß man es noch hören könnte.

Kutschübungen stehen bevor

Durch eine Verordnung des Polizeipräsidenten wird bestimmt, daß in Mannheim in den Wochen vom 30. August bis zum 30. September Kutschübungen und Kutschschulübungen der Fahrschüler durchgeführt werden. Alle Fahrschüler, die nicht wegen Alters oder Krankheit ungeeignet sind, haben daran teilzunehmen.

Die Verbände führt die Ortsgruppe Mannheim des RDB durch. Ihre Anweisungen müssen befolgt werden.

Unterrichtsbeginn und Aufnahmeprüfungen

bei der Städtischen Hochschule für Kunst und Theater Mannheim

Die Städtische Hochschule für Kunst und Theater hat am Montag, dem 29. August, wieder mit dem Unterricht in allen Abteilungen begonnen.

Die Aufnahmeprüfungen für das neue Studienjahr und Wintersemester finden in der Zeit vom 1. bis 30. September statt. Vorherige Vereinbarung des Prüfungstermines ist erwünscht. Aufnahme stellt kostenlos die Verwaltung der Stadt in A. L. &

Mit RDB zum Reichsparteitag

Wie im vergangenen Jahr führt die RDB „Kraft durch Freude“, aus Baden, auch zum diesjährigen Reichsparteitag einen Sonderzug vom 8. bis einschließlich 14. September. Die Unterbringung erfolgt in großen Zügen mit Feldbetten. Die Veran-

haltungen des Reichsparteitages werden gemeinsam besucht. An die Teilnahme müssen verschiedene Bedingungen geknüpft werden. Angelassen sind nur männliche Teilnehmer, die gesund sind, frei von ansteckenden Krankheiten und an keinen Gebrechen leiden. Das höchste Alter soll 60 Jahre nicht überschreiten. Jeder Nürnbergfahrer muß zwei vollere Schlafbetten mitbringen. Die Gesamtkosten für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Gehalt der Verpflegungsträger betragen 20 RM. Das Ergebnis des Reichsparteitages ist für jeden Teilnehmer eine bleibende Erinnerung, denn was die Reichsparteitage in Nürnberg sind, kann nicht gesagt, sondern eben nur erlebt werden.

Die RDB „Kraft durch Freude“, Kreisleitstelle Mannheim, Rheinstr. 3, Zimmer 50, nimmt zu dieser Fahrt noch Anmeldungen entgegen.

Wiener Modenschau in Mannheim

Was Paris dem Westen Europas an eleganter Kleidung bietet, bringt von über Wien dem mittleren Teil Europas in leicht beschwingter und charmanter Art. Die Wiener Schneiderin gibt einen Begriff von deutscher Kultur, Überall, wo der Wiener Kaiser erklingt oder getönt wird, heigert sich die Stimmung im Anblick der herrlichen Kleider, die in den Werkstätten der Wiener Modelfabrik erdacht und geknüpft werden. Wir müssen dies darauf sein, daß nun die Modelfabrik, ein kulturelles handwerkliches Glied im deutschen Handwerk, als Gehälterin der deutschen Mode der RDB angegliedert ist.

Vor jeder Saison wird von nun ab über das ganze Reich die Auswahl von Kleidern, Kostümen und Mänteln gezeigt. Schon Ende August führt die Wiener Modelfabrik eine Modenschau durch. Am Dienstag, dem 8. September, kommt diese Schau nach Mannheim. Dabei sollen vor allem die in der modischenden Arbeit tätigen die Möglichkeiten haben, diese einzigartige Schau zu sehen. Daneben haben auch die Kunden der Kleider und Weichwaren des Modehandwerks Gelegenheit zum Besuch.

Kaufpreise über Eintrittspreis und Vorführungsraum geben die Geschäftsführer des Deutschen Handwerks in der Deutschen Arbeitsfront.

Safenbrand vor 70 Jahren

Das Großfeuer gegen Ende der letzten Woche ließ wieder deutlich werden, von welcher großer Bedeutung es für die Eindämmung eines Brandherdes ist, wenn ihm mit zahlreichen Schutzmaßnahmen entgegengetreten werden kann. Der Brand läßt übrigens die Erinnerung wach werden an den großen Safenbrand, der gerade vor 70 Jahren, im Jahre 1898, in Mannheim ausgebrochen war. Es brannte damals in dem solidarischen Vauerhaus in B 7, 8 und 4. Infolge der großen Menge leicht brennbarer und feuergefährlicher Waren, die hier aufgeschleppt waren (Baumwolle, Seide, Pel usw.) breitete sich das Feuer mit furchtbarer Geschwindigkeit aus und griff auch auf das Nachbarhaus der Expeditionfirma Hans Eickner über. Die Löscharbeit war aus verschiedenen Gründen sehr erschwert. An der Brandstätte waren eingetroffen die Feuertochter von Ludwigshafen, Heidelberg, Heidelberg, Gailshausen, Kallertal, Redarau und Mundenheim, die die einheimische Feuerwehr unterführten, der es nur unter der größten Anstrengung gelang, das verheerenden Elementes Herr zu werden. Wochenlang glimmte das Feuer fort und noch im Dezember 1898 lag den Arbeitern beim Aufräumen des Schuttens Rauch entgegengeblieben sein. Der Schaden war sehr groß. In dem Vauerhaus verbrannten 2000 Zentner Waren im Werte von 614 200 Gulden, bei Eickner Waren im Bestande von 100 000 Gulden. Der Gebäude- und Mobiliarschaden betrug ungefähr 100 000 Gulden.

88. Geburtstag. Am 30. August feiert Frau Margarete Schmitt, geb. Hüfner, Mannheim, O. L. & in voller Freude ihren 75. Geburtstag. Untere Wälderstraße 1.



Meine Reise „Rund um Afrika“ war mein schönstes Erlebnis. Die schönsten Stunden aber habe ich mit der „Astra“ geteilt – mit dieser Cigarette war die Ausspannung erst vollkommen. Ob es im Roten Meer, auf Sansibar oder in Kapstadt war, auf Las Palmas oder in der stürmischen Biskaya – nie hat mich die „Astra“ enttäuscht. Ihr volles, reiches Aroma und ihre natürliche Leichtigkeit gaben mir stets, was ich wünschte: Anregung und Entspannung zugleich.“

Annelise Wetzel

12. 2. 1932 z. Zt. Southampton, D. „Übena“, Deutsche Afrika-Linien

Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre genußschenkende und doch leichte Eigenart ist eben natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt. So aromatisch und natürlich leicht sind meist die feinsten Tabakblätter – aber trotzdem ist nicht jedes feine Blatt auch gleich für die „Astra“ geeignet. Hier kommt es auf die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischkunst an, die auf der ganzen Welt nur noch im Hause Kyriazi schon in der dritten Generation als Familienüberlieferung lebt. Sie sorgt dafür, daß die „Astra“, unabhängig von verschiedenen Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt.



KYRIAZI
4^{1/2} Astra
MIT UND OHNE MUNDSTÜCK

Immer die gleiche: Reich an Aroma – besonders leicht!

Jubel um elf tapfere Jüngens

Mannheim empfing den ersten deutschen Jugendhandballmeister – Die Rückkehr der siegreichen Mannschaft des Volkssportvereins

Die Jugendhandballmannschaft des Volkssportvereins Mannheim, die sich bei den ersten deutschen Jugendkämpfen in Frankfurt der letzten Mannheimer Handballmeisterschaft durch die Verrichtung der ersten deutschen Jugendhandballmeisterschaft würdig gezeigt hat, feierte gestern abend in ihre Vaterstadt zurück. Kurz vor 20 Uhr trafen die tapferen Jüngens im hiesigen Gaustadthaus ein, und als sie diesen verlassen, wurde ihnen vor dem Hauptportal ein begehrter Empfang bereitet.

Die Mitglieder des Volkssportvereins Mannheim und anderer Mannheimer Sportvereine sowie Vertreter von Paris, Stadt, Deutschem Reichsbund für Leibesübungen und auch zahlreiche hiesige Volksgenossen hatten sich dort eingeschunden, um der siegreichen Mannschaft ihre Glückwünsche entgegenzubringen und ihr für die überaus reiche Leistung zu danken.

Mannführer Wertz brachte in seiner Ansprache dem Jubelzug, daß es ihm zur besonderen Freude gereichte, den ersten deutschen Jugendhandballmeister begrüßen und überbrachte den jungen Volkssportlern die Glückwünsche ihrer Kameraden vom Hann III. Er überreichte der Mannschaft ein Bild des Reichssportführers und drückte lebend der Ehre herzlich die Hand.

Im Namen des Kreisleiters sprach Pa. Ritzheu, daß er beglückwünschte die Mannschaft zu ihrem ersten Erfolg und dankte ihr besonders dafür, daß sie die erste deutsche Jugendhandballmeisterschaft in der Kreis Mannheim gebracht hat. Zugleich sprach er den Kreisleiters Glückwünsche Mannführer Wertz und Vereinsführer Dr. Fänge an.

Reichert Wägler überreichte der Mannschaft im Auftrag des Oberbürgermeisters ein Blumensträußchen.

Der Ortsgruppen- oder Kreisführer des RDB Pa. Ritzheu überbrachte die Glückwünsche des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen und dessen

Mannführer Wertz überreichte der Mannschaft ein Blumensträußchen. Er erinnerte daran, daß die Mannschaft seit Herbst vergangenen Jahres bei sehr unermüdlich im Kampf lag, um schließlich als Sieger abzuschließen, während Tausende andere Mannschaften im gescheiterten Feld liegen. Die Mannschaft habe mit ihrem Sieg gezeigt, daß das Sprichwort „Wie die Alten Jüngens, so zwitschern die Jungen“ keine Verheißung habe. An die hiesige Tradition der Waldhofhandballer und der Handballfrauen des VfL Mannheim anschließend habe die Ehre bewiesen, daß Mannheim nicht genützt sei, seinen Namen als „Gasthaus“ des deutschen Handballs abzuschreiben. Auch Pa. Stoll überreichte der Mannschaft einen schönen Blumensträußchen.

Dann erklärte Regierungsrat Geyssert, der Vereinsführer des VfL Mannheim, daß der VfL wolle nicht fehlen, wenn es gelte, wertvolle Leistungen anzuerkennen. So überbrachte er der Mannschaft die Grüße der Rufenpieler und ein Blumensträußchen.

Zum Schluß ergriß der Vereinsführer des Volkssportvereins Mannheim, Dr. Fänge, das Wort. Mit herzlichem Worten begrüßte und beglückwünschte er die siegreiche Mannschaft. Er sollte ihrer Leistung Anerkennung, indem er sagte: „Ihr habt tapfer gekämpft und den höchsten Erfolg errungen: die deutsche Meisterschaft!“ Er würdigte diese Leistung als das Ergebnis eines Kampfes auf nationalsozialistischem Werte und erklärte, der Volkssportverein sei auf die Mannschaft stolz. Der höchste Ausdruck der Anerkennung des Erfolges durch den Verein werde nach bei der Siegesfeier am 2. Oktober gegeben werden. Dr. Fänge dankte lebend den Mannschaften mit dem Hinweis, der Volkssportverein Mannheim werde auf dem beschrittenen Wege weiter gehen und sich mit allen Kräften einsetzen für die Erreichung des vom Führer gezielten Ziels: Deutschland ein Volk in Leibesübungen! Mit dem „Eia-Heil!“ auf Adolf Hitler gina die Empfangsfeier am Beschluß zu Ende.

Es folgte ein Zusammenfeiern im Gießhaus-Stammhaus, Dr. M.

Der Aufkauf zur Leipziger Herbstmesse 1938

Von unserem Sonderberichterstatter
Weipzig, den 30. August 1938

Die Leipziger Herbstmesse hat viele Jahre hindurch in Deutschland den Namen der Herbstmesse erhalten... Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

dem Besuche wiederum eine Erhöhung erwarten. Die Herbstmesse hat seit dem Weltkrieg ein neues Gesicht bekommen... Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges... Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

den Besuche wiederum eine Erhöhung erwarten. Die Herbstmesse hat seit dem Weltkrieg ein neues Gesicht bekommen... Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

den Besuche wiederum eine Erhöhung erwarten. Die Herbstmesse hat seit dem Weltkrieg ein neues Gesicht bekommen... Die Leipziger Herbstmesse 1938 ist die erste Herbstmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

Rhein-Mainische Abendbörse

Weiter befestigt
Frankfurt, 30. August

Am der Abendbörse haben sich bei teilweise lebhafteren Umsätzen die im Mittelstand-Bereich... Die Rhein-Mainische Abendbörse hat sich bei teilweise lebhafteren Umsätzen...

Am der Abendbörse haben sich bei teilweise lebhafteren Umsätzen die im Mittelstand-Bereich... Die Rhein-Mainische Abendbörse hat sich bei teilweise lebhafteren Umsätzen...

Die erste Reichsmesse Großhandels

Die Reichsmesse Großhandels 1938 ist die erste Reichsmesse nach dem Ende des Weltkrieges... Die Reichsmesse Großhandels 1938 ist die erste Reichsmesse nach dem Ende des Weltkrieges...

Werte und Wertentwicklung

Die Werte und Wertentwicklung der Leipziger Herbstmesse 1938... Die Werte und Wertentwicklung der Leipziger Herbstmesse 1938...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Der Mannheimer Getreidemarkt... Der Mannheimer Getreidemarkt...

Der Markt in Rom

Der Markt in Rom... Der Markt in Rom...

Geld- und Devisenmarkt

Der Geld- und Devisenmarkt... Der Geld- und Devisenmarkt...

Metalle

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and prices. Includes sub-table for Hamburg Metallnotierungen vom 29. August.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Der Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort... Der Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort...

Das Ausland auf der Messe... Das Ausland auf der Messe...

Das Ausland auf der Messe... Das Ausland auf der Messe...

Das Ausland auf der Messe... Das Ausland auf der Messe...

Das Ausland auf der Messe... Das Ausland auf der Messe...

Advertisement for Gertrud Felicia, Charlotte Mälzer, geb. Schmidt. Includes address in Mannheim and Dresden.

Advertisement for Dr. med. L. Schütz, Hals-, Nasen- u. Ohrenarzt. Includes address Friedrichstraße 22, Tel. 23066.

Advertisement for Damenbar. Includes address and contact information.

Advertisement for Bau-Formulare. Includes list of forms and contact information for Druckerei Dr. Haas.

